

Agapanthusfarm

Aktuelles Monatsthema Juli 2015:

Ausgesäte Agapanthus im ersten Sommer

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Internetseiten,

vielleicht gehören Sie zu den Menschen, die Pflanzen gerne selbst anziehen und haben im Frühling Ihre im vergangenen Herbst gesammelten Agapanthussamen ausgesät. Sicherlich sind die Samen schon gekeimt und stehen in Aussaatkiste oder Aussaatopf.

Die kleinen Sämlinge entwickeln sich unterirdisch wesentlich rascher als oberirdisch. Selbst wenn nur das Keimblatt (Agapanthus gehört zu den einkeimblättrigen Pflanzen) zu sehen ist, so erreicht die Wurzel in kurzer Zeit doch schon eine beachtliche Länge. Falls die Sämlinge sehr eng stehen, ist es deshalb zweckmäßig, sie früh auseinander zu pikieren, am besten in kleine Töpfe. Andernfalls verschlingen sich die Wurzeln der Einzelpflanzen miteinander und das Trennen ist recht mühselig. Wenn es sich um nur wenige Sämlinge in einem größeren Aussaatgefäß handelt, können sie auch bis zu nächsten Frühjahr darin stehen bleiben um erst dann vereinzelt zu werden.

Wichtig ist es, egal ob in Saatkiste oder im Einzeltopf, dafür zu sorgen, dass die Erde nie völlig austrocknet. So trockenheitsverträglich Agapanthus als erwachsene Pflanzen auch sind, in diesem Jugendstadium vertrocknen sie schnell. Das Rhizom als wasserspeicherndes Organ bildet sich erst im Laufe der Entwicklung.

Das bedeutet: Für die einjährigen Sämlinge ist ein eher schattiger Platz günstiger als volle Sonne. Wenn Sie ein Gewächshaus haben, sollten sie die Sämlinge herausstellen. An der frischen Luft entwickeln sie sich am besten. Außerdem kann es in unschattierten Gewächshäusern bei voller Sonneneinstrahlung jetzt schnell auch schon mal über 50 Grad heiß werden, wobei Gefahr besteht, dass die kleinen Agapanthus-Sämlinge dann kollabieren und den Hitzetod sterben.

Beim Tag der Offenen Tür am 4. Juli werden wir insbesondere die eher frühen Agapanthus in Blüte zeigen können. Generell ist die Agapanthusblüte in diesem Jahr etwa eine Woche später als im langjährigen Durchschnitt. Wahrscheinlich ist dies den ständigen Kälterückfällen im Laufe des Frühlings geschuldet. Auch wenn hochsommerliche Temperaturen angekündigt sind würden wir uns freuen, wenn Sie den Weg zu uns finden.

An dieser Stelle ist auch auf das Pflanzentreffen im Kloster Knechtsteden am 18. und 19. Juli hinzuweisen, das in diesem Jahr zum fünften Mal stattfindet. Neben unseren blühenden Schmucklilien finden Sie dort auch noch etwa 40 weitere Anbieter von Pflanzenraritäten aus ganz Deutschland. Diese Veranstaltung ist für alle Pflanzenliebhaber ganz sicher eine Empfehlung wert.

Näheres unter www.pflanzentreffen-knechtsteden.de.

Ich wünsche Ihnen schöne Sommerwochen mit vielen blühenden Agapanthus.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr *Martin Pflaum*